

Kapitel 1

Josephine

Es war eine schreckliche Party, auf die sie mitgeschleppt wurde. „Es wird richtig toll“, hatten ihre Freundinnen gesagt. Nun, drei Stunden später, hatten alle sich ihren Freund geschnappt und knutschten in einer Ecke. Nur sie stand ganz allein mit einem Becher Bowle am Rand des Raumes und beobachtete die Leute. Ihr war schon öfter der gutaussehende Gastgeber mit den blonden Haaren ins Auge gefallen. Aber seit ein paar Minuten fehlte von ihm jede Spur. *Wahrscheinlich knutscht er auch mit einem Mädchen rum. Habe ich ihn nicht irgendwann in den Keller gehen sehen?* Sie ließ ihren Blick weiter über die tanzenden Personen schweifen, bis sie im Augenwinkel eine Bewegung wahrnahm. Sie drehte sich um und sah ein Mädchen und den Gastgeber auf sie zukommen. *Das Mädchen kenne ich irgendwo her. Ihr Name fällt mir aber nicht mehr ein...*

„Hallo ich bin Maren“, begrüßte das Mädchen Josephine, „Wir kennen uns von der Uni, ich war bei deiner Erstsemestereinführung eine der Mentoren.“

„Hallo“, brachte Josephine überrumpelt hervor.

„Schau mal, das ist Karl“, sie deutete auf den Gastgeber, „ich dachte es kann nicht schaden, wenn ich euch einander vorstelle.“

„Hi“, sagte Karl.

„Hi“

„Ich lasse euch dann mal alleine“, sagte Maren und verschwand wieder in der Menge.

„Was war das?“, fragte Josephine, „ist sie immer so?“

„Das sie für mich Freunde aussucht? Ja!“, antwortete Karl, „Du heißt also Josephine?“

„Nenn mich bitte einfach nur Phine.“

„Okay Phine. Warum bist du denn hier auf der Party?“

Phine lacht auf. „Weil meine Freundinnen mich hergeschleppt haben. Ich kenne hier leider niemanden.“

„Ach das Gefühl kenne ich“, erwiderte Karl, „Maren hat mich überredet die Party zu schmeißen und eigentlich kenne ich hier auch die meisten, aber alle Gäste beschäftigen sich ja untereinander, wer braucht da denn schon den Gastgeber?“

„Einsame Mädchen wie ich, die hier niemanden kennen. Studierst du denn auch an der TU?“

„Ja, Chemie. Ich weiß, klingt nicht so spannend.“

„Wahrscheinlich anstrengender als Verkehrsingenieurwesen“, sagte Phine. Irgendeiner der Gäste rief, dass es gleich Mitternacht sei. Als Phine sich umschaute, sah sie wie Maren mit Feuerwerk die Kellertreppe hochkam.